

Luftverkehr -Touristik - Ausblick Sommer 2020



Sommer 2020

Rückgang des Flugbewegungsaufkommens in Deutschland um rund 2,5%

Luftverkehrswachstum zu Schwarzmeer- Zielen

Wettbewerb auf touristischen Strecken

- Das Luftverkehrsangebot in Deutschland wird in diesem Sommer voraussichtlich um 2,5% zurückgehen, in die touristischen Destinationen jedoch nur um rund 1%: Während die Zahl der touristischen Flüge in die Schwarzmeerziele um 4,5% ansteigt, gibt es einen Rückgang besonders in die Karibik um über 15%.
- Der Gesamtrückgang des Flugbewegungsaufkommens wirkt sich unterschiedlich auf die einzelnen deutschen Verkehrsflughäfen aus: Während die Flüge von Frankfurt und München ähnliche Werte erreichen werden wie im letzten Jahr, gibt es voraussichtlich Rückgänge u.a. an den Flughäfen Düsseldorf, Berlin oder Hamburg, Zuwächse u.a. in Dortmund.
- Der Luftverkehr Deutschlands ist auf Europa konzentriert: 90% aller Flüge haben ein Ziel in Europa (einschl. Deutschland mit 22%). Die aufkommensstärksten Zielländer sind dabei die touristisch geprägten Länder Spanien und Italien.
- Die Verkehre nach Rumänien und Bulgarien werden überdurchschnittlich zunehmen, aber auch Griechenland gewinnt weiter an Bedeutung.
- Der innerdeutsche Verkehr wird rückläufig sein, die Flugbewegungen in die großen deutschen Zielländer England und die Türkei werden nicht zunehmen, für Nordafrika wird ein ähnlicher Wert wie letztes Jahr erwartet, Spanien wird leicht zunehmen.
- Im Langstreckenmarkt wird der Verkehr in die USA zunehmen.
- Auch wenn die aktuellen Zahlen für China, wegen der Coronavirusepidemie, schon starke Rückgänge aufweisen, können für den Sommer noch keine zuverlässigen Aussagen gemacht werden.
- Wichtigster internationaler Zielflughafen wird weiterhin Palma de Mallorca sein, der von 23 deutschen Flughäfen angefliegen wird.
- Die deutsche Lufthansa wird auch im Sommer 2020 die meisten Flüge anbieten, gefolgt von Eurowings, Ryanair und Easyjet.
- Prozentual wird die Zahl der Lufthansaflüge um 2,5% zunehmen. Easyjet, die einen Teil der innerdeutschen Verkehre von Air Berlin übernommen hatte, wird ihr Angebot gegenüber dem Vorjahr um 10% reduzieren, bei Eurowings, Ryanair und Condor ist ebenfalls eine Reduzierung zwischen 5% und 10% zu erwarten, bei TUIfly und Wizz dagegen eine Erhöhung um jeweils mehr als 10%.
- Im innerdeutschen Luftverkehr hat Lufthansa einen Marktanteil bei den angebotenen Flügen im Juli 2020 von 62,0%, Eurowings von 26,5%, Easyjet von 7%. Die restlichen knapp 5% teilen sich weitere Gesellschaften.
- Auf vorwiegend touristischen Strecken fliegen oft mehrere Ferienfluggesellschaften und Low Cost Carrier parallel.

Der folgende Bericht beschäftigt sich mit der geplanten Entwicklung des Luftverkehrsangebots in Europa und Deutschland mit einem Schwerpunkt auf mehr oder weniger touristische Ziele, basierend auf aktuellen Flugplandaten (15. Feb. 2020). Obwohl zum jetzigen Zeitpunkt die Flugplanungen für den Sommer (Juli 2020) schon weitgehend abgeschlossen sind, kann es durchaus vorkommen, dass noch einige Flüge durch kurzfristige Flugplananpassungen hinzukommen oder wegfallen. In der Vergangenheit betrafen diese Änderungen aber lediglich rund 1% aller Flüge.

Besonders in Zeiten von Krisen, wie z.B. Handelskonflikten oder der Coronavirusepidemie, kann es durch Verschiebungen und Anpassungen noch zu Veränderungen des Angebots kommen.

Das weltweite Flugbewegungsaufkommen im Februar 2020 liegt bei knapp 3 Mio. Flugbewegungen. Das sind rund 1,4% mehr gegenüber dem Vorjahr. Allerdings hat der Februar 2020 aufgrund des Schaltjahres auch 29 Tage gegenüber 28 Tagen im Jahr 2019. Bereinigt würde sich ein Rückgang um 2% ergeben. U.a. bedingt durch die Corona-Krise gibt es besonders in Asien einen Rückgang um mehr als 5%, in Europa liegt der Rückgang bei rund 2,6%. Auch Deutschland liegt mit rund 67 Tsd. Starts deutlich unter dem Vorjahreswert.

Abflughäfen

Für den Sommer 2020 sind nach derzeitigem Stand in Westeuropa rund 636 Tsd. Starts geplant, ein Minus von 1,4%. Eine Analyse der voraussichtlichen deutschen Flugangebote für Juli 2020 zeigt im Vergleich zum Vorjahr, unabhängig vom jeweiligen Reisezweck, einen Rückgang von rund 2,5%.

Dies kann an den einzelnen Flughäfen jedoch deutlich variieren, ebenso kann es noch zu Veränderungen kommen.

Starke Zuwächse sind nur an wenigen Flughäfen, wie z.B. Dortmund zu erwarten. An den beiden Hubs Frankfurt und München wird es eher eine Stagnation gegenüber dem Vorjahr geben. Demgegenüber deuten sich Rückgänge zwischen 3% und 7% an Großflughäfen wie Düsseldorf, Tegel und Hamburg an.

Flughafen	Starts Jul 19	Starts Jul 20	Veränderung (%)
Frankfurt	22.348	22.251	-0,4
München	17.953	17.911	-0,2
Düsseldorf	9.889	9.201	-7,0
Berlin-Tegel	8.247	7.801	-5,4
Hamburg	6.257	6.034	-3,6
Stuttgart	5.487	5.501	0,3
Köln/Bonn	4.539	4.260	-6,1
Berlin-Schönefeld	3.191	3.131	-1,9
Hannover	2.502	2.327	-7,0
Nürnberg	1.665	1.364	-18,1
Bremen	970	994	2,5
Dortmund	824	914	10,9
Leipzig	970	871	-10,2
Dresden	676	665	-1,6
Memmingen	518	541	4,4
Münster/Osnabrück	496	490	-1,2
Hahn	385	447	16,1
Karlsruhe/Baden-Baden	447	438	-2,0
Weeze	390	373	-4,4
Paderborn	341	292	-14,4
Saarbrücken	216	289	33,8
Friedrichshafen	269	241	-10,4
Westerland/Sylt	179	181	1,1
Mannheim	97	89	-8,2
Lübeck		77	---
Rostock	66	58	-12,1
Erfurt	21	18	-14,3
Heringsdorf/Usedom	19	16	-15,8
Kassel	4	9	125,0
Gesamt	88.966	86.784	-2,5

Zielgebiete

Dabei werden im Sommer mit rund 90% die meisten Flüge zu Zielen innerhalb Europas, einschließlich Deutschland angeboten, ein ähnlicher Wert wie im letzten Jahr. Während der innerdeutsche Verkehr voraussichtlich rund 7,4% unter dem Wert des letzten Jahres liegen wird, geht der Verkehr zu den europäischen Zielen nur um knapp 1,4% zurück. Außerhalb Europas steigt das Angebot u.a. nach Afrika sowie Richtung Mittlerer Osten/Golfstaaten an. Rückgänge gibt es in die Karibik, aber auch nach Asien.

Zielgebiet	Starts Jul 19	Starts Jul 20	Veränderung (%)	Anteil 2020 (%)
Deutschland	20.325	18.821	-7,4	21,7
Europa (ohne Deu)	60.497	59.624	-1,4	68,7
Mittlerer Osten/Golfstaaten	1.625	1.679	3,3	1,9
Nordamerika	2.769	2.934	6,0	3,4
Asien	1.719	1.707	-0,7	2,0
Nordafrika	1.355	1.345	-0,7	1,5
Afrika (Rest)	363	377	3,9	0,4
Karibik	96	81	-15,6	0,1
Mittel-/Südamerika	217	216	-0,5	0,2
	88.966	86.784	-2,5	100,0

Eine Betrachtung auf Länderebene zeigt, dass die meisten Starts im Verkehr Deutschlands im innerdeutschen Verkehr stattfinden. Es folgen die aufkommensstärksten Zielländer in Europa mit Spanien und Italien. Aufkommensstärkstes nichteuropäisches Zielland sind die USA.

Rang	Zielland	Starts Jul 19	Starts Jul 20
1	Deutschland	20.325	18.821
2	Spanien	9.113	9.153
3	Italien	6.550	6.163
4	Türkei	5.461	5.238
5	England	5.210	4.911
6	Frankreich	3.535	3.429
7	Griechenland	3.190	3.413
8	Österreich	3.235	3.184
9	Schweiz	3.176	2.931
10	Polen	2.311	2.377
11	USA	2.176	2.339
12	Niederlande	1.870	1.873
13	Russland	1.495	1.585
14	Portugal	1.627	1.534
15	Kroatien	1.338	1.304
16	Rumänien	1.127	1.174
17	Dänemark	1.122	1.122
18	Schweden	1.131	1.099
19	Belgien	815	813
20	Ungarn	775	793
21	Irland	800	741
22	Finnland	731	677
23	Ägypten	640	645
24	Bulgarien	608	639
25	Ukraine	566	630

Dabei wird es jedoch deutliche Unterschiede in der Entwicklung zwischen Sommer 2019 und Sommer 2020 geben. Zu mehr als 30 der rund 100 von Deutschland aus angeflogenen Länder wird es einen Rückgang des Flugangebots geben, nach 50 Ländern einen Anstieg. In 26 Länder wird das Angebot unverändert bleiben. Malaysia und Turkmenistan werden nicht mehr angeflogen, dafür gibt es neue Angebote nach Armenien und die Slowakei.

Einen erheblichen Rückgang von mehr als 100 Flügen im Juli wird es im innerdeutschen Verkehr geben, sowie nach Italien, England, die Schweiz, Türkei, Frankreich und den Kosovo. Dafür gibt es Zuwächse von mehr als 100 Starts u.a. nach Griechenland und die USA, auch nach Russland, Polen und die Ukraine wird das Angebot stark erhöht.

Auffallend ist dabei, dass die aufkommenstarken Ziele in Europa mit England, Italien, Türkei und Deutschland allesamt Verkehre verlieren, lediglich Griechenland und in geringerem Umfang Spanien können Zuwächse verzeichnen. Dies gilt auch für Rumänien und Bulgarien, zwei Urlaubsländer an der Schwarzmeerküste.

	Zielland	abs. Rückgang	%		Zielland	abs. Anstieg	%
1	Deutschland	-1.504	-7,4	1	Griechenland	223	7,0
2	Italien	-387	-5,9	2	USA	163	7,5
3	England	-299	-5,7	3	Russland	90	6,0
4	Schweiz	-245	-7,7	4	Polen	66	2,9
5	Türkei	-223	-4,1	5	Ukraine	64	11,3
6	Frankreich	-106	-3,0	6	Zypern	64	53,8
7	Kosovo	-105	-39,2	7	Serbien	53	13,4
8	Portugal	-93	-5,7	8	Israel	52	14,1
9	Slovenien	-85	-44,5	9	Rumänien	47	4,2
10	Irland	-59	-7,4	10	Georgien	43	45,3
11	Finnland	-54	-7,4	11	Estland	41	29,3
12	Österreich	-51	-1,6	12	Spanien	40	0,4
13	Kroatien	-34	-2,5	13	Bosnien/Herzegowina	40	22,3
14	Schweden	-32	-2,8	14	Weißrussland	32	31,7
15	Saudi Arabien	-31	-27,0	15	Bulgarien	31	5,1
16	Lettland	-24	-6,1	16	Indien	22	9,4
17	Marokko	-18	-5,1	17	Litauen	22	12,0
18	Island	-15	-5,7	18	Ungarn	18	2,3
19	Thailand	-13	-7,7	19	Bahrain	18	58,1
20	Hong Kong	-13	-12,3	20	Slowakei	18	---
21	Kuba	-12	-30,8	21	Namibia	17	47,2
22	Malaysia	-9	-100,0	22	Armenien	17	---
23	Kanada	-8	-1,6	23	Mazedonien	12	8,5
24	Malta	-8	-2,6	24	Montenegro	10	9,3
25	Norwegen	-7	-1,2	25	Mexiko	10	12,2

Touristik

Je nach Zielflughafen/Zielland gibt es unterschiedliche Motivationen der Reisenden, dorthin zu fliegen. In Gebiete mit einer hohen touristischen Attraktion und entsprechender Infrastruktur sind es eher Privat- und Urlaubsreisende, in Städte mit einem hohen Dienstleistungs- und Bankensektor eher Geschäftsreisende.

In Deutschland werden über 50% aller Flugreisen wegen einer längeren Urlaubsreise durchgeführt. Zusätzlich gibt es noch rund 15% private Kurzreisen. Die restlichen gut 30% sind Geschäftsreisen. Während innerdeutsch die Geschäftsreisen deutlich dominieren, sind es ins Ausland die Urlaubsreisen. So liegt der Anteil der Urlaubsreisen auf Flügen ins europäische Ausland bei knapp 60% und im interkontinentalen Verkehr bei über 70%. Je nach Zielgebiet/Zielflughafen kann es Abweichungen von dieser durchschnittlichen Verteilung geben, so werden die Kanarischen Inseln fast ausschließlich von Touristen besucht, während Flugreisen nach Österreich vorwiegend einen geschäftlichen Hintergrund haben, da die Tourismusnachfrage in das Nachbarland sich auch des Pkw's und der Bahn bedienen kann.

Unter touristischen Gesichtspunkten lassen sich die Länder in 5 Hauptgebiete gliedern. So zählen in Europa Länder wie Spanien, Portugal, Griechenland, Türkei oder Zypern und in abgeschwächter Form auch Italien als typische Warmwasserzeile für Urlaubsreisende. Auf der anderen Seite des Mittelmeeres kommt Nordafrika hinzu. Im Osten Europas sind die Balkanstaaten mit Rumänien und Bulgarien an der Schwarzmeerküste für Urlaubsreisende ein interessantes Ziel. Auf der Langstrecke gibt es touristische Angebote besonders in die Karibik sowie in Teile von Asien und Afrika. Schaut man sich die Gesamtheit der Flüge in diese Zielgebiete an, so ergibt sich ein Rückgang um rund 1,1%. Dabei gibt es einen deutlichen Anstieg in die Balkanstaaten. Rückgänge sind in die Karibik zu erwarten.

	Jul 19	Jul 20	abs. % Veränderung	
Warmwasserziele (o. TR)	20.599	20.446	-0,7	-153
Türkei	5.461	5.238	-4,1	-223
Balkan (BG, RO)	1.735	1.813	4,5	78
Nordafrika	1.355	1.345	-0,7	-10
Karibik	96	81	-15,6	-15
	29.246	28.923	-1,1	-323

Fluggesellschaften

Eine Betrachtung auf Airlineebene zeigt, dass Lufthansa und Eurowings in diesem Jahr rund 50% Marktanteil haben. Während im Betrachtungszeitraum 2019 Lufthansa und Eurowings rund 44 Tsd. der knapp 89 Tsd. Flüge in/ab Deutschland angeboten haben, sind es in diesem Jahr rund 43,4 Tsd.. Betrachtet man zusätzlich noch die Fluggesellschaften Austrian Airlines auf Platz 11, sowie Swiss auf Platz 12, die ebenfalls zum Lufthansa Konzern zählen, so kommen die 4 Gesellschaften auf einen Marktanteil von insgesamt über 53% der Flugangebote in Deutschland.

Nach Lufthansa und Eurowings werden im Sommer 2020 Ryanair und Easyjet auf Platz 3 und 4 die aufkommensstärksten Fluggesellschaften in Deutschland sein. Zwar reduzieren beide Gesellschaften auch ihr Angebot stark, doch liegen sie mit 5,1 Tsd., bzw. 4,6 Tsd. Starts weit hinter den Angeboten von Lufthansa und Eurowings zurück. Auf den Plätzen 5 und 6 liegen die Ferienfluggesellschaften Condor und TUIfly mit rund 2,6 bzw. 2 Tsd. Starts,

gefolgt von SunExpress Turkish Airlines und Wizz. Dabei sind TUIfly und Wizz die Gesellschaften, die ihr Angebot prozentual am stärksten ausbauen.

Rang	Fluggesellschaft	Jul 19	Jul 20	Veränderung (%)
1	Lufthansa	30.057	30.811	2,5
2	Eurowings	14.000	12.557	-10,3
3	Ryanair	5.565	5.070	-8,9
4	Easyjet	5.111	4.591	-10,2
5	Condor	2.732	2.602	-4,8
6	TUIfly	1.796	2.045	13,9
7	SunExpress	1.894	1.900	0,3
8	Turkish Airlines	1.648	1.690	2,5
9	Wizz Air	1.396	1.617	15,8
10	British Airways	1.486	1.452	-2,3
11	Austrian Airlines	1.702	1.365	-19,8
12	SWISS	1.613	1.345	-16,6
13	KLM	1.354	1.340	-1,0
14	Air Dolomiti	1.189	1.166	-1,9
15	Lauda	1.120	1.153	2,9
	...	16.303	16.080	-1,4
	Gesamt	88.966	86.784	-2,5

Strecken/Fluggesellschaft

Eine besondere Bedeutung kommt der Betrachtung einzelner Strecken unter dem Blickwinkel der Vielfältigkeit des Flugangebots zu. Was hat sich verändert? Wie hoch ist die Bedienungshäufigkeit, gibt es Wettbewerb bei den Fluggesellschaften oder gibt es Alternativen? Das sind spannende Fragen, auf die die folgenden Analysen Antworten geben.

So zeigt die folgende Tabelle die Strecken im innerdeutschen Verkehr im Juli 2020. Auf 125 Strecken werden 18.821 Flüge angeboten. Lufthansa hat davon einen Anteil von 62,0% und Eurowings von 26,5%, so dass beide Gesellschaften zusammen im innerdeutschen Verkehr auf einen Anteil von rund 88,5% kommen. Danach folgt Easyjet mit 7%. Die restlichen Flüge verteilen sich auf mehrere Gesellschaften wie z.B. Rhein-Neckar Air.

Auf Streckenebene betrachtet bedeutet das, dass von den 125 Strecken in diesem Sommer 86 nur von Lufthansa/Eurowings bedient werden, 25 weitere werden ausschließlich von anderen Gesellschaften angeboten und 14 werden im Wettbewerb befliegen. Dies sind nahezu ausschließlich Strecken zwischen Hamburg, Düsseldorf, Frankfurt, München, Stuttgart und Berlin-Tegel.

	BRE	CGN	DRS	DTM	DUS	FDH	FKB	FMO	FRA	GWT	HAJ	HAM	HDF	KSF	LBC	LEJ	MHG	MUC	NUE	PAD	RLG	SCN	STR	TXL
BRE	(155)								(155)															
CGN		(50)	(50)	(77)					(155)	(13)		(168)						(180)	(402)				(77)	166 (248)
DRS									(155)									(402)	(141)				(50)	
DTM																		(77)						
DUS			(77)			46			(217)	9 (52)	(187)	(187)	(4)		(73)			4 (573 (68)					(64)	147 (221)
FDH				46					(120)									(129)				41		23
FMO	(155)							(101)	(101)	(13)	(171)	(489)	(4)	9	(155)		18	(444)	(155)			(186)		99 (583)
FRA		(13)							(13)									(23)				(18)		9
GWT									(171)								34	(216)				(73)		
HAJ									(488)	5								(586)	(59)			(274)		
HAM		(168)							(4)													(4)		
HDF																								
KSF										9														
LBC																		50				27		
LEJ																		(114)				(45)		
MHG										13	39													37
MUC	(181)	(403)	(142)	(77)	1 (575)			(132)	(444)	(23)	(216)	(590)			50	(113)		(98)	(109)	(49)		(151)		95 (484)
NUE					(68)				(155)		(59)							(99)						
PAD																		(109)						
RLG																		(49)						
SCN																								
STR	(77)		(50)		(64)			41	(186)	(18)	(73)	(274)	(4)		27	(45)		(151)						61
TXL		166 (248)		147 (221)			23	99 (583)	9								37	95 (48)				61	154 (221)	

Die Tabelle zeigt die Angebote der Fluggesellschaften auf den innerdeutschen Strecken im Juli 2020. Dabei stellen die Werte in den Klammern die angebotenen Flüge von Lufthansa/Eurowings dar. Werte, die nicht in Klammern stehen werden durch andere Gesellschaften befliegen. Die Farbe Rot bedeutet, dass nur Lufthansa/Eurowings auf der Strecke verkehren, schwarz, dass ausschließlich andere Fluggesellschaften dort fliegen und grün sind Strecken, auf denen sowohl Lufthansa/Eurowings als auch andere Gesellschaften parallel fliegen.

Anders sieht das auf mehr oder weniger touristischen Strecken aus. Hier arbeiten Reiseveranstalter mit unterschiedlichen Airlines zusammen. So treten hier Ferienfluggesellschaften untereinander, aber auch mit Low Cost Carriern in Wettbewerb.

Die folgende Tabelle zeigt, dass bei einer Auswahl von Strecken häufig mehrere Gesellschaften einen Flughafen in diesen Gebieten bedienen (geplante Starts im Juli 2020).

Düsseldorf	Condor	Eurowings	Hahn	Lauda	Lufthansa	Norwegian	Ryanair	TUI
Fuerteventura	22	9		14				31
Gran Canaria	18	4		18				26
Mallorca	93	252	5	167				68
Frankfurt	Condor	Eurowings	Hahn	Lauda	Lufthansa	Norwegian	Ryanair	TUI
Fuerteventura	22							31
Gran Canaria	18							31
Mallorca	94				106		110	62
Hamburg	Condor	Eurowings	Hahn	Lauda	Lufthansa	Norwegian	Ryanair	TUI
Fuerteventura	17	4						5
Gran Canaria	13	4				9		5
Mallorca	62	140					62	1

Im Langstreckenluftverkehr baut Eurowings das Angebot um fast 50% von 149 Flügen im Juli 2019 auf 217 Flüge im Juli 2020 aus. Während im letzten Jahr diese Flüge nur von Düsseldorf aus starteten, bietet Eurowings dieses Jahr nun auch Flüge von Frankfurt und München in dem Segment an. Dafür kommt es zu einer Reduzierung am Flughafen Düsseldorf.

Eurowings	Frankfurt		Düsseldorf		München	
	Jul 19	Jul 20	Jul 19	Jul 20	Jul 19	Jul 20
Karibik			35	14		
Nordamerika		48	101	89		22
Südostasien			13			31
Südafrika		13				
		61	149	103		53

Autoren:

Dr. Peter Berster
DLR
Flughafenwesen und Luftverkehr
D-51147 Köln
E-Mail: peter.berster@dlr.de

Dr. Marc Gelhausen
DLR
Flughafenwesen und Luftverkehr
D-51147 Köln
E-Mail: marc.gelhausen@dlr.de

Holger Pabst
DLR
Flughafenwesen und Luftverkehr
D-51147 Köln
E-Mail: holger.pabst@dlr.de

Dieter Wilken
DLR
Flughafenwesen und Luftverkehr
D-51147 Köln
E-Mail: dieter.wilken@dlr.de